

Junge Welt / - Millionen gegen Trump, JW 23.Jan.17

Liebe FreundInnen,

wann gab es das schon, noch nicht im Amt und schon redet die Welt von Trampismus.

Ein -ismus als Person ist er gewiss nicht. Für uns wird die Klassenfrage zum Prüfstein der Praxis, wenn nicht sogar Existenz. Proteste und Demos gegen Trump sind gut und richtig. Aber sind sie klassenmäßig in Aussage und Forderung? Koblenz, Deutschland, gegen die Rechten in der EU; ist es klassenmäßig, was dort „gemeinsam“ dagegen demonstrierte oder manche auch nur machtgeil heuchelten? Vielleicht ein Arschloch, vielleicht auch unberechenbarer als andere. Trump ist nur Ausdruck des Zustandes der USA, dieser Welt des Kapitalismus. Die Millionen Rufer, Beschwörer, Mahner und Sucher nach seinem Charakter, seiner Frisur, Sprüchen oder Steuererklärung, wo ist da politischer Verstand, oder stellen die sich nur so doof?

Würde Clinton, hat Obama, haben alle Vorgänger nicht erst Interessen der USA vertreten, die anderen und Deutschen gefallen haben aber nicht auf ewig müssen. Wann und wo gab es echt Solidarität unter Kapital? Diese EU spricht deutliche Sprache dazu. Solidarität gibt es nur nach Gemeinsamkeit von Räuberregeln. Deutsche Politik warnt Trump vor Abschottung und fordert faire Zusammenarbeit. So fair, wie wir mit anderen in der Welt umgehen, mit den Griechen oder Entwicklungsländern usw.? Gemeinsame Werte, was sind diese, wo doch angeblich Märkte die Werte setzen? Fürchten wir, dass er Friedensengel werden könnte, wie Obama, der sofort Friedensnobelpreisträger wurde. Für welchen Frieden? Was erwarten wir von Trump und gegen wen, gemeinsam? Ist das unser Interesse? Das gemeinsame Feindbild Russe und nun drauf, wir dabei und ganz vorn. Dann Gute Nacht!

Macht Trump die Politik allein, oder seine Finanzierer und Unterstützer, die Milliardäre der Welt? Anders mag er sein. Einer der ihnen ist er auch. Wo ist zu befürchten er könnte Politik für die Millionen Armen machen und gegen den Reichtum? Deutsche und EU haben allen Grund bei sich endlich munter zu werden, zu sehen welcher Trumpismus ihnen längst droht und am Marschieren ist. Oder ist es ihnen gar keine wirkliche Gefahr?

Roland Winkler